



LEICA **SUMMILUX-M** 1:1.4/35 ASPH.

Technische Daten.



Objektiv	Leica Summilux-M 1:1.4/35 ASPH.
Bestellnummer	
Silbern verchromt	11 727
Schwarz eloxiert	11 726
Bildwinkel (diagonal/horizontal/vertikal)	
Kleinbild (24 x 36 mm)	62,5°, 53,6°, 37,2°
Optischer Aufbau	
Zahl der Linsen/Glieder	9/5
Zahl der asphärischen Flächen	1
Lage der Eintrittspupille vor dem Bajonett	16 mm
Arbeitsbereich	0,4 m bis unendlich
Entfernungseinstellung	
Skala	Kombinierte Einteilung Meter (m)/Fuß (ft)
Kleinstes Objektfeld	Kleinbild: 213 x 319 mm
Größter Maßstab	1:8,9
Blende	
Einstellung/Funktionsweise	Rastblende, in halben Stufen einstellbar
Kleinste Blende	16
Anzahl der Blendenlamellen	11
Bajonett	Leica M-Bajonett mit 6-Bit-Codierung
Filtergewinde	46
Gegenlichtblende	Ausziehbar
Maße	
Länge	Ca. 46 mm
Durchmesser	Ca. 58 mm
Gewicht	Ca. 338 g



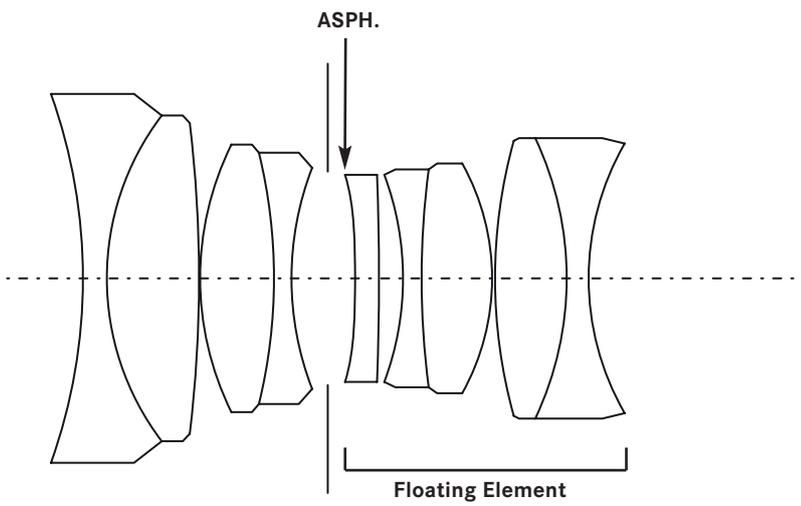
LEICA **SUMMILUX-M** 1:1.4/35 ASPH.

TECHNISCHE ZEICHNUNG



Abbildung 1:1

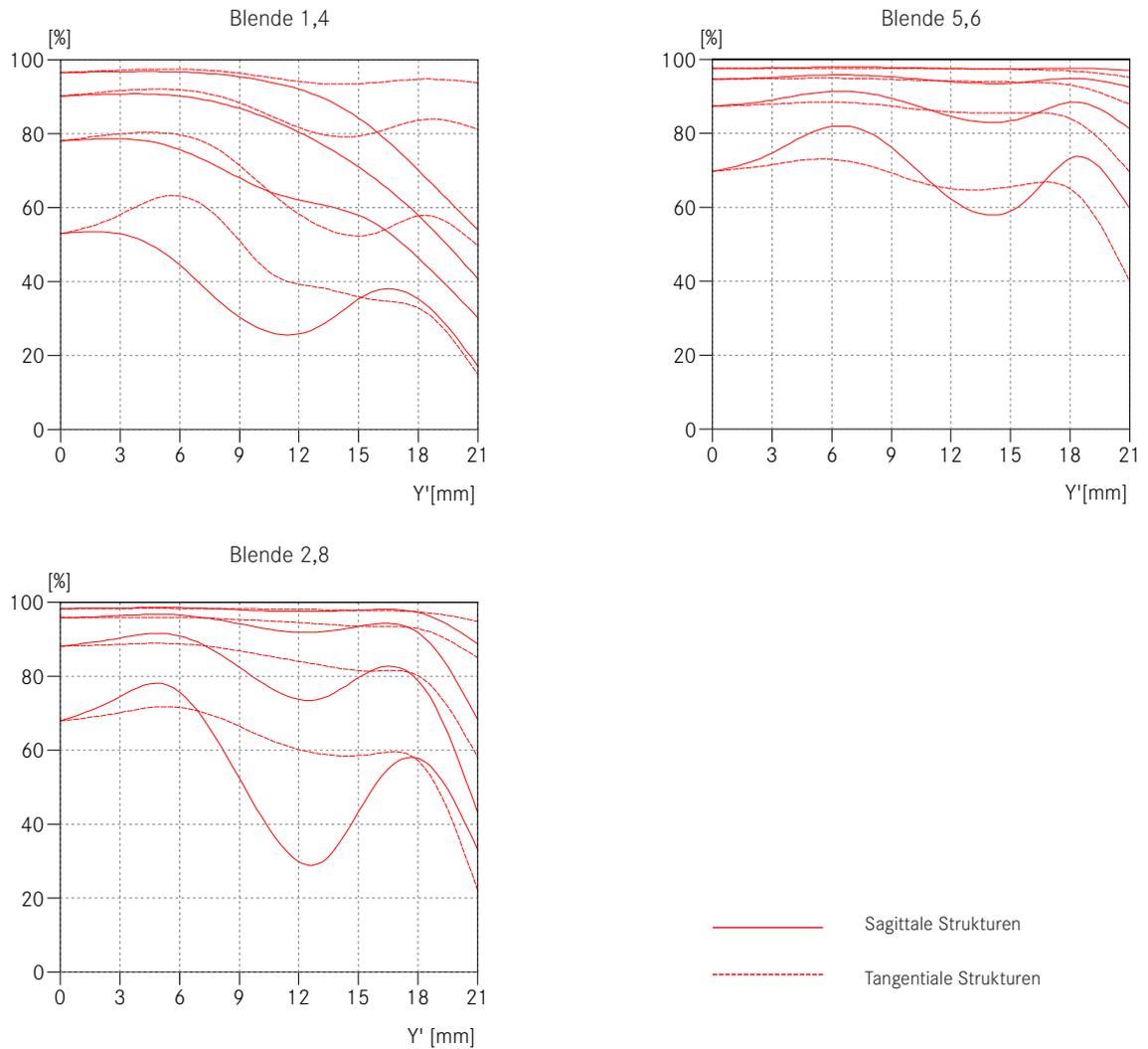
LINSENSCHNITT





LEICA SUMMILUX-M 1:1.4/35 ASPH.

MTF-DIAGRAMME



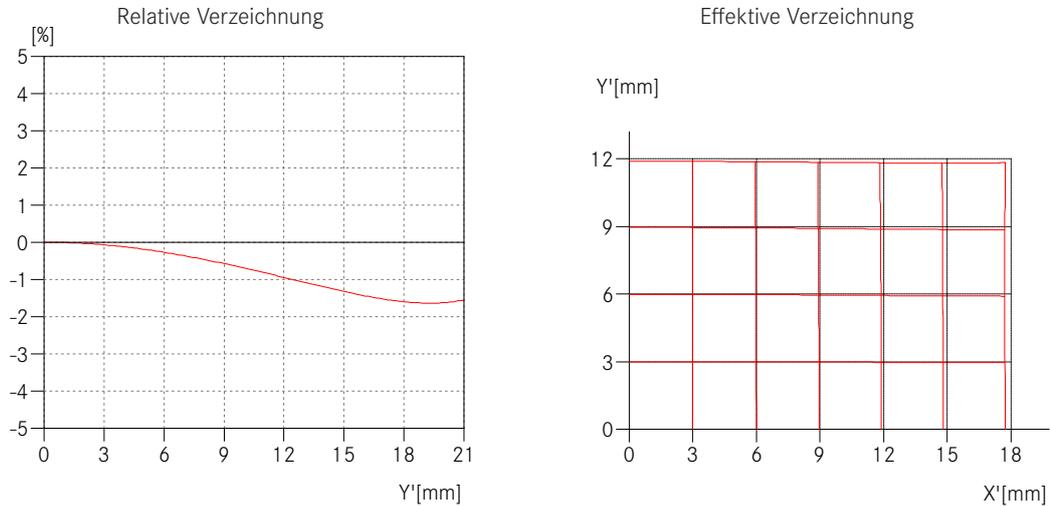
MTF-KURVEN

Die MTF ist jeweils für die volle Öffnung sowie für 2,8 und 5,6 für große Aufnahmeentfernungen (unendlich) angegeben. Aufgetragen ist der Kontrast in Prozent für 5, 10, 20, 40 lp/mm über die Höhe des Formats für tangentielle Strukturen (gestrichelte Linie) und sagittale Strukturen (durchgezogene Linie) bei weißem Licht. Die 5 und 10 lp/mm geben einen Eindruck des Kontrastverhaltens für gröbere Objektstrukturen, die 20 und 40 lp/mm dokumentieren das Auflösungsvermögen feiner und feinsten Objektstrukturen.

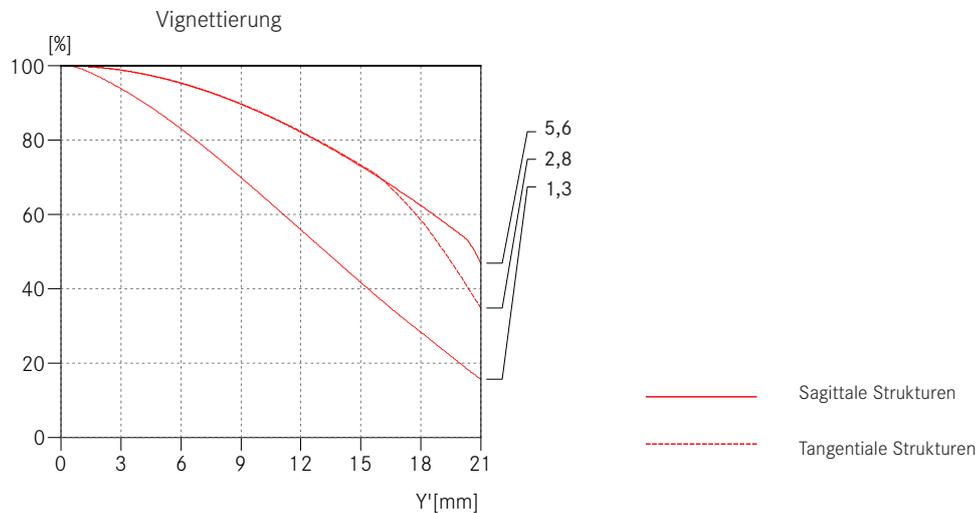


LEICA **SUMMILUX-M** 1:1.4/35 ASPH.

VERZEICHNUNG



VIGNETTIERUNG



VERZEICHNUNG

Die Verzeichnung beschreibt die Abweichung der tatsächlichen von der idealen Bildhöhe, wobei sich die ideale Bildhöhe aus der Objekthöhe und dem Abbildungsmaßstab ergibt. Die relative Verzeichnung gibt die prozentuale Abweichung der tatsächlichen von der idealen Bildhöhe an. Die Bildhöhe 21,6 mm ist der radiale Abstand einer Ecke des Bildfeldes von der Bildmitte (Bildformat 24 mm x 36 mm). Die grafische Darstellung der effektiven Verzeichnung verdeutlicht den tatsächlichen Verlauf bzw. die Krümmung horizontaler und vertikaler Linien in der Bildebene.

VIGNETTIERUNG

Die Vignettierung beschreibt die kontinuierliche Abnahme der Bildhelligkeit (Bestrahlungsstärke) in Richtung des Bildrandes (Randabschattung, Abdunklung der Bildecken). In der Grafik ist die prozentuale Helligkeitsverminderung über der Bildhöhe aufgetragen.

Bei 100 % tritt keine Vignettierung auf.